# Sicherheit bei Gewitter und Sturm



Wo Blitze einschlagen lässt sich nicht prognostizieren. Sommergewitter entwickeln sich schnell und sind schwer vorauszusehen. So kann es zu unmittelbaren Gefahrensituationen kommen. Wenn zwischen Blitz und Donner weniger als 10 Sekunden vergehen, befinden Sie sich in der Gefahrenzone.

Um sich zu schützen sollten Sie folgende Tipps beachten:

#### Gefährlich sind:

- Einzeln stehende Bäume und Baumgruppen
- ▲ Metallzäune
- Berggipfel, am Fuß von Felswänden noch mind. 15 m Abstand halten
- ▲ Waldränder mit hohen Bäumen
- Aufenthalt im Wasser (ungeschützte Boote), Wasserrinnen
- Ungeschützte Fahrzeuge (Fahrräder, Motorräder)

#### Schutz bieten:

- Gebäude mit Blitzschutzanlagen
- Stahlskelettbauten
- ▲ Blechbaracken
- Fahrzeuge mit Ganzmetallkarosserie (Auto, Wohnwagen, Eisenbahnwaggon)

### Im Notfall Schutz suchen:

- In Mulde, Hohlweg, Höhle, Hütte (in Raummitte aufhalten)
- ▲ Im Waldesinneren (herausragende Bäume meiden)
- In der Ebene mit geschlossener Fußstellung auf den Boden hocken

▲ Gegenüber möglichen Einschlagobjekten mind. 3 m Abstand halten

## Zu vermeiden:

- Personen im Freien sollen nicht in Gruppen nahe beieinander stehen, sondern getrennt Schutz suchen.
- Telefonapparate sind zwar technisch abgesichert, aber trotzdem ist es ratsam, bei Gewitter Telefongespräche zu verschieben und die Fernmeldeanlage nicht zu berühren.
- ▲ Dusch- und Wannenbäder sollten ebenfalls verschoben werden. Lieber warten, bis das Gewitter vorbei ist. Sicher ist Sicher!

Lassen Sie mindestens 2-mal jährlich das Dach und Kamine auf lose Ziegel, schlecht befestigte Bleche u. dgl. überprüfen. Blitzschutzanlagen, Antennen u. dgl. müssen ebenso sicher befestigt sein. Hohe, ältere (ev. morsche) Bäume in der Nähe von Gebäuden bedeuten Gefahr. Diese sollten daher rechtzeitig durch neue Bepflanzungen (ev. Sträucher) ersetzt werden. Wird das Haus für längere Zeit verlassen: Schließen Sie Fenster, Türen, Tore, Luken, Dachfenster, Lichtkuppeln; rollen Sie Markisen ein und bauen Sie Partyzelte ab.

## Vor einem Sturm:

- Alle Gegenstände, die dem Sturm eine große Angriffsfläche bieten, fest verankern oder ins Haus räumen.
- ▲ Gefährdet sind z. B.: Fensterläden, Fenster, Türen, Tore, Markisen, Zelte.

Bretter, Platten u. dgl., die an Mauern angelehnt sind.

- Planen, Folien u. dgl., die zum Abdecken von Gegenständen verwendet werden.
- Fahrzeug nicht in der Nähe von Bäumen oder Häusern abstellen.

#### Während eines Sturmes:

- Schützende Räume keinesfalls verlassen! (Verletzungsgefahr durch herabfallende Trümmer).
- ▲ Keine Sicherungs- oder Reparaturarbeiten im Freien vornehmen!
- Die Hilfe der Einsatzkräfte nur anfordern, wenn es sich um Menschenrettung oder schwere Sachschäden handelt.
- ▲ Falls Sie noch unterwegs sind:

Halten Sie Abstand von Gebäuden, Bäumen, Gerüsten, Werbetafeln (herabfallende Teile oder Umsturz).

- ▲ Nicht unnötig telefonieren; Radio einschalten!
- Notwendig bei Stromausfall! Netzunabhängiges Radio – Sorgen Sie rechtzeitig für Batterien!

## Nach einem Sturm:

- ▲ Erst nach dem Sturm mit den Aufräumungsarbeiten beginnen.
- ▲ Auf die eigene Sicherheit achten.
- ▲ Feuerwehren und Fachfirmen mit Sicherungsarbeiten betrauen.
- N\u00e4hern Sie sich keinesfalls abgerissenen Stromleitungen (10 m Mindestabstand)



METEOALARM – www.meteoalarm.eu – warnt Sie vor möglichem extremen Wetter, wie zum Beispiel Starkregen mit Hochwassergefahr, schweren Gewittern, Sturmböen, Hitzewellen, Waldbränden, Nebel, Schnee oder extreme Kälte mit Schneesturm, Lawinen oder schwere Fluten. Das online Warnsystem zeigt, wo das Wetter in Europa gefährlich werden könnte. Die verwendeten Farben auf den Karten der Webseite zeigen die Gefahrenstufe und die möglichen Folgen an. Jedes der teilnehmenden Länder auf der europäischen Karte weist die höchste Farbstufe der jeweils aktuellen Warnungen auf – Symbole zeigen an, um welchen Parameter es sich handelt. Ein Klick auf eines der Länder verbindet Sie zu den nationalen und regionalen Warnungen weiter.